

	<p>Objekt: Gallienus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 04940</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingsbruch.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gallienus mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Genius steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l., über einem Altar, in der r. Hand hält er eine Schale (paterna), im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.80 g; Durchmesser: 20-24 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 264 n. Chr.

wer

wo Asia (Provinz)

Hergestellt wann 264 n. Chr.

wer

wo Antiochia am Orontes

Beauftragt wann

wer

Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

	wo	
Besessen	wann	1918-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- 260-268 n. Chr..
- A. Alföldi, Die römische Münzprägung und die historischen Ereignisse im Osten zwischen 260 und 270 n. Chr., in A. Alföldi, Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus (1967), 155-209, 158 Nr. 6 a (Antiochia am Orontes, 2. Emission, 264 n. Chr.).
- MIR 36 Nr. 1630 k (Antiochia am Orontes, 12. Emission, 264 n. Chr.).
- Vgl. RIC V-1 Nr. 638 (Asia?).
- hier abweichende Vs.: drapierte Büste des Gallienus nach r.).